

# FACH AUTO TECH GmbH



## PORSCHE SPORTS CUP SUISSE (PSCS) 5. Lauf in Imola 3.-5.09.2010

Für den fünften Lauf des Porsche Sports Cup Suisse reiste die ganze Mannschaft des Teams FACH AUTO TECH nach Italien. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, in denen der Lauf in Italien im königlichen Park von Monza stattgefunden hat, wurde dieses Jahr eine neue Rennstrecke ins Programm aufgenommen – der Circuit de Imola.



Erwin Keller im 997 GT3 Cup

### Freies Fahren am Freitag

Die meisten Fahrer waren noch nie zuvor in Imola. Die interessante und zugleich anspruchsvolle Strecke war für sie somit neu. Es galt daher in den ersten Trainingssessionen die Strecke kennen zu lernen und die Ideallinie zu finden. Die grosszügigen Trainingsmöglichkeiten wurden von allen ausgiebig genutzt und die Rundenzeiten sanken von mal zu mal. Bis auf eine „Feindberührung“ von Carlo Lusser mit einem unaufmerksamen Fahrer verlief der Freitag ohne nennenswerte Zwischenfälle für das Team. Bei einer der Schikanen bremste sich Carlo neben den langsameren Fahrer und setzte zum Überholvorgang an. Plötzlich zog der Nachzügler unerwartet nach links und fuhr Carlo in die rechte Seite. Carlo konnte das Training dennoch beenden. Zurück in den Boxen wurde der Wagen von den Mechanikern zur Sicherheit komplett neu vermessen und eingestellt.



Carlo Lusser im GT3 Cup

### Trainings am Samstag

Der Samstag war von mehreren Trainingssessionen geprägt. Zum Abschluss wurde das Qualifying für das Langstreckenrennen durchgeführt. Für das Team FACH AUTO TECH gingen diesmal zwei Fahrerpaarungen an den Start – Carlo Lusser und Erwin Keller im 997 GT3 Cup sowie Giuliano Longa und Heinz Bruder im 996 GT3 Cup. Wie üblich nahm Carlo als einer der Ersten das Qualifying in Angriff und brannte gleich drei sehr schnelle Runden in den Asphalt. Erwin Keller konnte seine guten Leistungen aus den vorangegangenen Trainings bestätigen. So landeten die beiden in der ersten Startreihe an zweiter Stelle, nur von einer Fahrerpaarung einer höheren Klasse geschlagen, die mit einem deutlich stärkeren 997 GT3 RSR unterwegs waren. Giuliano und Heinz waren ebenfalls sehr schnell unterwegs und positionierten sich an aussichtsreicher Stelle für das bevorstehende Rennen.



Giuliano Longa im 996 GT3 Cup

### Der Rennsonntag

Am Sonntagmorgen absolvierten alle Fahrer das Warm-up. Kurz darauf wurde bereits das Qualifying gestartet. Carlo Lusser stellte seine aktuelle Topform erneut unter Beweis, indem er die zweitschnellste Zeit des ganzen Feldes herausfuhr. Erwin Keller konnte sich gegenüber den Vortag nochmals steigern und fuhr die viertschnellste Zeit, konnte somit das Rennen aus der zweiten Startreihe in Angriff nehmen. Heinz Bruder und Giuliano Longa konnten sich in ihrer Klasse ebenfalls ganz vorne positionieren. Für unsere Drivers Cup Fahrer, Markus Humbel, Hermann Straub Jürg Herter lief es auch hervorragend, somit waren die Aussichten für die anstehenden Rennen äusserst vielversprechend.



Heinz Bruder im 996 GT3 Cup

Kurz vor der Mittagspause wurde das Sprintrennen des Porsche Super Sports Cup gestartet. Carlo Lusser legte einen fulminanten Start hin und setzte sich sofort an die Spitze des Feldes. Von den Verfolgern stark unter Druck gesetzt, musste er diese nach einem Verbremser in der zweiten Runde kurz abgeben. Eine Runde später eroberte er die Führung wieder zurück und gab sie bis ins Ziel nicht mehr ab.



Hermann Straub im 997 GT3

# FACH AUTO TECH GmbH



Markus Humbel im GT3 RS



Jürg Herter im 964 RS

## Weitere Impressionen



Erwin Keller kam ebenfalls sehr gut vom Start weg. Vor der ersten Zieldurchfahrt, trat der vor ihm Fahrende aber unerwartet stark auf die Bremse. Um eine Kollision zu vermeiden, musste Erwin ins Kies ausweichen und verlor dadurch drei Positionen. Mit einer beherzten Fahrt kämpfte er sich wieder auf den sechsten Platz zurück. „Das Manöver meines Vordermanns war absolut unnötig und kostete mich wichtige Punkte für die Meisterschaft“, meinte ein enttäuschter Erwin nach dem Rennen.

Nicht viel besser erging es Giuliano Longa. Als Führender in seiner Klasse drehte er sich ins Kies. Er fand wieder den Weg zurück auf die Strecke, verlor aber einen Platz. Immer noch in aussichtsreicher Position liegend musste auch er einem vorausfahrenden Fahrer nach dessen Fehler ausweichen. Dabei verlor Giuliano einen weiteren Platz und landete schlussendlich auf dem guten dritten Klassenrang.

Wesentlich schlimmer erwischte es Heinz Bruder. Ein vor ihm Fahrender drehte sich beim Herausbeschleunigen aus der Kurve. Heinz wich rechts auf den Rasen aus, aber es reichte nicht. Mit dem Heck voraus prallte der Unfallverursacher in die Seite von Heinzes GT3 Cup. Heinz konnte das Rennen wieder aufnehmen, musste aber eine Runde später, an gleicher Stelle mit einem Reifenschaden endgültig aufgeben.

Im Anschluss daran wurde das Rennen des Porsche Drivers Cup durchgeführt. Für unsere drei Fahrer verlief das Rennen sehr unterschiedlich. Jürg Herter hatte ein paar kleine Ausreisser, welche sich sofort negativ in der Gleichmässigkeit auswirkten. Im starken Feld reichte es dennoch für den guten 16. Rang. Hermann Straub lieferte ebenfalls ein gutes Rennen ab. Eine Schrecksekunde hatte er dennoch, als ihm ein zu überrundender Fahrer plötzlich „die Tür zu macht“. Nur dank seiner guten Reaktion und einer Vollbremsung konnte er eine Kollision verhindern. Schlussendlich landete Hermann auf dem sehr guten sechsten Rang. Markus Humbel war wieder einmal der Schnellste im Feld. Dies führte dazu, dass er bereits nach sechs Runden auf die ersten zu Überrundenden auflief. Trotz zahlreicher Überrundungen konnte er konstante Rundenzeiten fahren und wurde mit dem hervorragenden vierten Platz belohnt.

Der Start des abschliessenden Langstreckenrennens musste verschoben werden. Kurz vor Rennbeginn fing es an sehr stark zu regnen. Das Ganze artete sogar in Hagel aus. Als der Regen ein wenig nachliess, wurde das Rennen hinter dem Pace-Car gestartet. Erst nach vier Runden gab das Pace-Car die Strecke frei. Anfangs konnte Carlo die Pace bestimmen. Nach einigen Runden bauten seine Regenreifen aber sehr stark ab, sodass er auf der immer noch sehr nassen Strecke einen Platz verlor. An zweiter Stelle liegend übergab er den Wagen an Erwin Keller, der diese Position auch souverän bis ins Ziel verteidigte.

Giuliano Longa, der Startfahrer unseres zweiten Fahrerduos, ging kein Risiko ein und fuhr ein solides Rennen. Er übergab den GT3 Cup auf dem zweiten Klassenrang liegend an seinen Partner Heinz Bruder. Dieser tastete sich mit konstant guten Zeiten von Runde zu Runde an den Führenden in der Klasse heran, konnte ihn aber nicht mehr überholen. Der zweite Klassenrang war der Lohn für eine überlegte Fahrt auf regennasser Piste.

Trotz teilweise widriger Umstände konnten wir einige Erfolge verbuchen. Das Team FACH AUTO TECH bedankt sich bei allen Fahrern für die guten Leistungen und freut sich auf den gemeinsamen Saisonabschluss in Magny Cours. *Fotos und Text: R.Markovino*

# FACH AUTO TECH GmbH



## Endergebnisse der Fahrer von FACH AUTO TECH

### Klasse 5a

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Total	Schnellste
3	253	Giuliano Longa	996 GT3 Cup	23:58:461	1:57:526
6	251	Heinz Bruder*	996 GT3 Cup		

\*Ausgeschieden nach einem Reifenschaden in der zweiten Runde

### Klasse GT3CC

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Total	Schnellste
1	288	Carlo Lusser	997 GT3 Cup	22:35:264	1:51:675
5	261	Erwin Keller	997 GT3 Cup	22:45:599	1:52:093

### Drivers Cup

Rang	Nr.	Name	Fahrzeug	Punkte
4	736	Markus Humbel	997 GT3 RS	7415
6	713	Herman Straub	997 GT3	8211
16	735	Jürg Herter	964 RS	12991

